Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 3: **Architekturausbildung = Formation architecturale = Training of architects**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

UNITEX-BODENHEIZUNG.
IN DEN BESTEN HÄUSERN ZUHAUSE.

Verlangen Sie ausführliche Unterlagen und den Referenzprospekt über die bewährte Unitex-Bodenheizung. Rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Unitherm AG, Überlandstrasse 465, 8051 Zürich, Telefon 01/40 34 34

Bodenheizung unitex®
WÄRMSTENS ZU EMPFEHLEN.

Der Weg zur «grünen» Mauer führt über SILIDUR

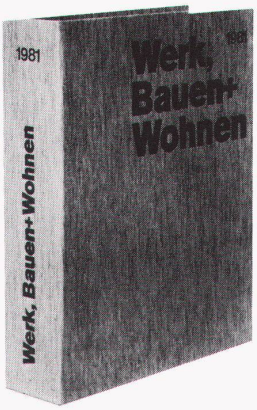
mit dem Böschungsstein

Hersteller in der ganzen Schweiz — Zentrale Kontaktstelle:
STEINER SILIDUR AG 8450 ANDELFINGEN TEL. 052 / 41 10 21

Sie haben bestimmt noch mehr Freude und Nutzen an «Werk, Bauen + Wohnen», wenn Sie die Jahrgänge in die von uns vorbereiteten

Einbanddecken

binden lassen. Der Sammelband wird so zum praktischen Nachschlagewerk.



Bitte liefern Sie mir gegen Rechnung:
die Einbanddecke für den Jahrgang
1982 ☐, 1983☐
zum Preis von Fr. 15.– pro Exemplar + Versandkosten

Name _____

PLZ _____ Ort _____

Strasse _____

Datum _____ Unterschrift _____

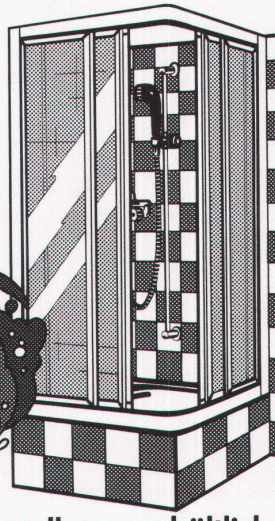
Verlegergemeinschaft Werk, Bauen + Wohnen,
Vogelsangstrasse 48, Postfach, 8033 Zürich

Koralle®

Duschen mit Spass!

Die Koralle-Duschabtrennung ist eine rundum abgerundete Sache. Sie ist
- formschön
- praktisch
- variabel
- leicht und stabil

und macht Ihre tägliche Dusche zum Vergnügen.

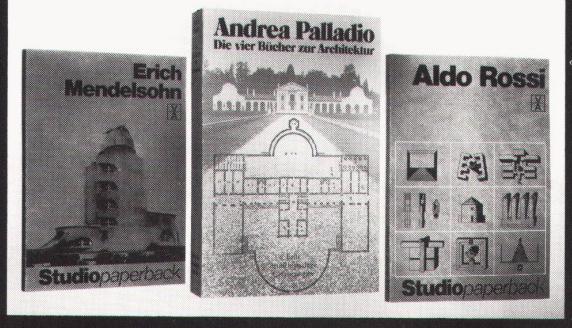


Bei Ihrem Sanitär-Installateur erhältlich.

BON Senden Sie mir bitte detaillierte Unterlagen.

WBW

BEKON AG, 6252 Dagmersellen / LU, Tel. 062 86 29 69



Neue Architektur-Bücher

Andrea Palladio
Die vier Bücher zur Architektur
Nach der Ausgabe Venedig 1570 aus dem Italienischen übertragen und herausgegeben von Andreas Beyer und Ulrich Schütte. Mit sämtlichen Tafeln der Originalausgabe. Nachwort. Glossar. Verzeichnis der Bauten Palladios. Namen- und Ortsregister. Bibliographie. 472 Seiten. Broschur. Fr. 49.– / DM 58,–
Die erste deutschsprachige Gesamtausgabe!

Aldo Rossi
Herausgegeben von Gianni Braghieri. Text deutsch und französisch. 216 Seiten. 150 Fotos, Pläne und Skizzen. Biographie und Werkverzeichnis. Paperback Fr. 36.– / DM 39,–

Erich Mendelsohn
Herausgegeben von Bruno Zevi. 208 Seiten. 421 Fotos, Pläne und Skizzen. Biographie. Werkverzeichnis und Bibliographie. Paperback Fr. 36.– / DM 39,–

Wir verlegen die Werke der führenden Architekten unserer Zeit:

Le Corbusier. Alvar Aalto. Frank Lloyd Wright. José Luis Sert. Luis I. Kahn. Kenzo Tange. Mies van der Rohe. Paolo Portoghesi. Pier Luigi Nervi.

Verlangen Sie Prospekte bei Ihrem Fachbuchhändler.

artemis verlag für architektur

Bern: Hallensportzentrum Wankdorf

Der Wettbewerb hatte zum Ziel, Projektentwürfe zu erhalten, welche als Grundlage dienen sollen, in Zusammenarbeit zwischen Bund, Kanton und Stadt Bern ein Hallensportzentrum zu errichten. Ausserdem war anzustreben, die Sportanlagen, das Restaurant und die übrigen Räumlichkeiten so zu gestalten, dass sie zu einem Treffpunkt der Quartierbevölkerung werden. Die Beurteilung durch das Preisgericht von 45 eingegangenen Entwürfen führte zu folgendem Resultat:

1. Preis (16000 Franken): Itten+Brechbühl AG, Bern. Ingenieur: Wanzenried+Martinoia, Bern, und Prof. Dr. Ing. Hans Hugi, ETH Zürich

2. Preis (15000 Franken): Architektengemeinschaft Althaus/Moser+Suter AG/Schwaar+Partner, Bern. Ingenieur: Emch+Berger Bern AG, Bern

3. Preis (14000 Franken): Planungsgruppe Salera+Kuhn/Somazzi+Häfliger, Bern. Ingenieur: Weber, Angehrn, Meyer, Bern. Baugrundberatung: Sieber, Cassina, Moser, Gümligen

4. Preis (8000 Franken): Max Schlup, Biel. Ingenieur: Dr. R. Mathys, Biel

5. Preis (7000 Franken): Arbeitsgemeinschaft GSP: Frank Geiser, Francis Schmutz. Ingenieur: Jean A. Perrochon, Bern. Statik: Ernst Kissling, Bern. Energie: Peter Strahm, Bern

6. Preis (6000 Franken): Andrea Roost, Bern. Ingenieur: Hans-Peter Stocker, Bern. Energie: Studer+Waldhauser, Basel

7. Preis (5500 Franken): Architekten Hans-Chr. Müller+Christian Jost, Bern. Ingenieur: Mange+Müller, Ostermundigen. Energie: Roth Wärmetechnik AG, Langnau

8. Preis (4500 Franken): Rudolf Rast, Architekt, Bern. Ingenieur: Gonin+Jaecklin+Zeerleder, Bern

9. Preis (4000 Franken): Architekten Huber+Kuhn+Ringli, Bern. Ingenieur: Bernet+Weyeneth, Bern

1. Ankauf (8000 Franken): Prof. Franz Oswald, Herbert Furrer. Ingenieur: Moor+Hauser AG, Bern

2. Ankauf (4000 Franken): Helver Architekten AG, Bern. Ingenieur: Bänninger AG, Bern. Energie: IBE, Institut Bau und Energie, Bern

Zur Weiterbearbeitung werden folgende drei Projekte vorgeschlagen: 1. Preis, 2. Preis, 1. Ankauf.

Das Preisgericht: Frau Gemeinderätin R. Geiser-Im Obersteg, Baudirektorin der Stadt Bern; Gemeinderat Dr. K. Kipfer, Schuldirektor der Stadt Bern; Dr. M. Beer, Bern; G. Scheidegger, Leiter des Sportamtes der Stadt Bern; W. Sigrist, Vertreter des Vereins Fussballstadion Wankdorf, Bern; K. Aellen, Architekt ETH/BSA/SIA/SWB, Bern; Prof. H. von Gunten, dipl. Ing. ETH/SIA; U. Hettich, Architekt ETH/BSA/SIA, Kantonsbaumeister, Bern; U. Laedrach, Architekt ETH/SIA, Stadtbaumeister, Bern; Prof. J.-M. Lamunière, Architekt BSA/SIA/SWB; V.V. Muzzulini, Architekt BSAI, Muri; A. Wirtt, Architekt ETH/BSA/SIA, Stadtbaumeister, Zürich; A. Wirth, Architekt ETH/SIA, Bern; F. Flückiger, Berufsschulinspektor; W. Frieden, kantonalbernischer Fussballverband; B. Froidevaux, Turninspektor, Thun; O. von Gunten, Adjunkt BIGA; E. Heuerding, Landschaftsarchitekt BSG, Bern; K. Hoppe, Verkehrsplaner, vertr. durch S. Unger, Dr. H. Imbach, Bern, T. Loretan, H. Mosimann; Gewerbeschule Bern, vertr. durch A. Lack, K. Rhyner, J. Rüedi, D. von Steiger, dipl. Ing. ETH/SIA, Stadtingenieur, Bern, Prof. Dr. E. Strupler.

St.Peterzell SG: Mehrzweckgebäude

In diesem Projektwettbewerb wurden 5 Entwürfe eingereicht. Das Projekt der Architekten O. Müller+Robert Bamert vermag in funktioneller und wirtschaftlicher Hinsicht voll zu überzeugen. Dagegen nimmt das Äussere, insbesondere die monumentale Fassade gegen das Dorf, zuwenig Rücksicht auf die gegebene heikle Situation. Die Expertenkommission ist der Auffassung, dass durch eine Überarbeitung der Fassaden eine befriedigende Lösung erreicht werden könnte. Das überarbeitete Projekt ist durch die Expertenkommission zu beurteilen. Der bereitgestellte Betrag wurde wie folgt verteilt:

2500 Franken: Architekten O. Müller+Robert Bamert, St.Gallen

1500 Franken: Hans-Ruedi Stutz, Degersheim

Jeder Projektverfasser erhielt eine feste Entschädigung von 2500 Franken. Die Expertenkommission: R. Kuratli, Gemeindeammann St.Peterzell; R. Blum, Kantonsbaumeister i.R., St.Gallen; E. Brantschen, dipl. Architekt BSA/SIA, St.Gallen